

Staff Week an der Universidade do Porto vom 26.-30.11.2018

Employability. A challenge for universities and companies

An der Universität Porto trafen sich Ende November 23 Career Service Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter, um sich über die Herausforderungen der Studienausgangsberatung an Universitäten und Hochschulen auszutauschen.



Nach einer Kennenlernrunde bei starkem portugiesischen Kaffee und Schlemmereien aus ganz Europa und Südafrika, folgte ein Vortrag der Career Services der Unis Porto und Vigo, die in dem gemeinsamen EURES-Projekt der EU zusammenarbeiten. Die Universität Vigo liegt in Galizien, kurz hinter der portugiesischen Grenze, weswegen es sinnvoll ist, dass diese Universitäten bei verschiedenen Veranstaltungen und Karrieremessen zusammenarbeiten, um Ihre Studierenden über die Beschäftigungsmöglichkeiten im jeweils anderen Land zu informieren und mit verschiedenen Unternehmen zusammenzuarbeiten.



Die fünf Tage an der Universität Porto waren gefüllt mit einem Besuch bei der Agentur für Arbeit, die ein wirklich beeindruckendes Angebot an Seminaren, Fortbildungen und Workshops für arbeitssuchende Akademiker/innen erarbeitet hat, einer Podiumsdiskussion mit HR-Verantwortlichen, dem Besuch einer agrarwissenschaftlichen Partneruniversität im Dourotal und der Besichtigung mehrerer Universitätsstandorte innerhalb Portos. Der fachliche Austausch unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmer war ebenfalls äußerst hilfreich, um verschiedene Ansätze in der Career Service Beratung anzudenken.

Porto selbst ist eine wunderschöne Stadt, modern und heruntergekommen gleichermaßen. In der Altstadt stehen unzählige Häuser leer und machen den Eindruck, als könnte hier nur noch die Abrissbirne helfen. Durch den wachsenden Tourismus werden nun auch immer mehr dieser vor sich hinrottenden Gebäude aufwändig saniert und renoviert – und dann teuer an die Besucher der Stadt vermietet, da sich die Einheimischen solche Häuser selbst gar nicht leisten können. Doch die Portuenser sind Fremden gegenüber extrem freundlich und offen und so ist bisher kein Unmut gegen die immer zahlreicher werdenden Besucher spürbar. Da in Porto gefühlt so gut wie jeder Einheimische (!) ausgezeichnet (!!) Englisch spricht, ist es kein Problem, sich selbst von der Freundlichkeit der Einwohner zu überzeugen.